

URGENT ACTION

WEGWEISENDES URTEIL: CESAR UND NORELIA SIND FREI!

USA

UA-Nr: UA-028/2025-2 AI-Index: 51/9360/2025 Datum: 7. Mai 2025 – mr

FÜNFKÖPFIGE VENEZOLANISCHE FAMILIE

Am 25. April 2025 entließen die Behörden Cesar und Norelia aus der Einwanderungshaft, nachdem ein Gericht ihre Inhaftierung als unrechtmäßig eingestuft hatte. Einige Tage später sahen sie endlich ihre Kinder wieder. In der Anordnung des Gerichts heißt es, dass die Regierung nicht die erforderlichen Beweise vorgelegt hat, um sie als „ausländische Feinde“ zu bezeichnen – das ist das erste Urteil dieser Art nach der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, das Gesetz über ausländische Feinde (Alien Enemies Act - AEA) auch gegen Menschen einzusetzen, die bereits seit Jahren im Land sind.

Am 25. April entließen die Behörden Cesar und Norelia aus der Einwanderungshaft, nachdem ein Gericht im Rahmen einer Haftprüfung ihrer Habeas-Petition stattgegeben hatte. Das Gericht erließ außerdem eine Anordnung mit Geltung im ganzen Western District of Texas, die die Regierung verpflichtet, alle Personen, die im Rahmen des AEA dort festgehalten werden, innerhalb von 21 Tagen in einer für sie verständlichen Sprache über ihre Rechte aufzuklären. Dies ist eine bedeutende positive Entwicklung nicht nur für Cesar und Norelia sondern auch für alle anderen, die im Rahmen der AEA im Western District of Texas inhaftiert sind.

Sowohl die Einwanderungs- und Zollbehörde (U.S. Immigration and Customs Enforcement – ICE) als auch die Staatsanwaltschaft von Texas waren gegen eine venezolanische Familie mit drei Kindern, alle mit aktivem und gültigem vorübergehendem Schutzstatus (*Temporary Protected Status* – TPS) und noch anhängigen Asylanträgen vorgegangen. Die Eltern Cesar und Norelia (A#s 246149580 & 246149581) wurden mehrmals rechtswidrig festgenommen. Jetzt sind sie wieder frei.

Dies ist einer der ersten Fälle, in denen die Vereinigten Staaten die Bestimmung 8 U.S.C. 1325 des Einwanderungsgesetzes gegen eine Familie angewandt haben, die sich seit Jahren im Land aufhält, anstatt gegen Neuankömmlinge an der US-mexikanischen Grenze. Diese Bestimmung war bereits in der ersten Amtszeit von Präsident Trump die Grundlage für dessen Familientrennungspolitik. Das Gesetz wird hier auf eklatante Weise missbraucht, um Einwanderer*innen ins Visier zu nehmen und Familien zu trennen, die sich bereits ein Leben in den Vereinigten Staaten aufgebaut haben. Der Gerichtsentscheid im Falle von Cesar und Norelia ist ein Präzedenzfall, da er Tausende weitere Personen betreffen könnte, die zwar irregulär in die USA eingereist sind, aber rechtlichen Schutz genießen.

Amnesty International fordert schon lange ein absolutes Verbot aller Abschiebungen nach Venezuela, da die derzeitige Lage im Land von massiven Menschenrechtsverletzungen geprägt ist.

Vielen Dank für die weltweite Unterstützung! Cesar und Norelia sind zwar frei, Amnesty International wird ihre Situation aber auch weiterhin genau beobachten und gegebenenfalls eine neue Urgent Action für sie starten.

Weitere Informationen zu **UA-028/2025** (51/9175/2025, 24. März 2025 und 51/9208/2025, 1. April 2025)

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Sonnenallee 221 C . 12059 Berlin

T: +49 30 420248-0 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

